

Großes Interesse an dentaler Lachgassedierung

| Oliver Löw, Christian Wünsch

Das Interesse deutscher Zahnärzte an der Sedierung mit Lachgas steigt rasant. Dies zeigt der große Zuspruch zum BIEWER medical Infoevent „Frankfurter Lachgas meet & greet“, das nach der Premiere am 17. August 2011 aufgrund der großen Nachfrage bereits ein weiteres Mal am 14. September 2011 veranstaltet wurde.

Wie die namhaften Experten im Plenum betonten, sei Lachgas die sicherste Sedierungsmethode in der Zahnmedizin und gleichzeitig ein effektives, lukratives und bei Patienten beliebtes Verfahren zur Angst- und Schmerzreduzierung. Neun von zehn Erwachsenen und acht von zehn Kindern, die erstmals eine Behandlung unter Lachgassedierung erlebt haben, möchten auch in Zukunft nicht mehr darauf verzichten.^{1,2}

Entspannte Arbeitsatmosphäre

„Von der Lachgassedierung profitieren Arzt und Patient gleichermaßen“, so Dr. Frank G. Mathers, Facharzt für Anästhesiologie und Leiter der führenden Fortbildungseinrichtung für zahnärzt-

liche Sedierung „Institut für dentale Sedierung“ in Köln. Während der Patient das Behandlungsgeschehen als weniger bedrohlich und stressfreier empfindet, profitiert der behandelnde Arzt von der gelösteren und konstruktiveren Arbeitsatmosphäre.

In drei einfachen Schritten und wenigen Minuten lasse sich diese konstruktive Arbeitsatmosphäre herstellen, erläuterte Mathers: „Erstens: Vorgespräch mit dem Patienten und Auswahl einer passenden Nasenmaske zur Applikation. Zweitens: Start der Applikation und Hochtitrieren der Lachgaskonzentration in zehn Prozent-Schritten, bis sich der Patient wohlfühlt. Drittens: Setzen der Lokalanästhesie, die der Patient aufgrund der schnell-

len Wirkung von Lachgas bereits kaum oder gar nicht mehr wahrnimmt.“ Auch die Ausleitung sei in der Praxis einfach umzusetzen. Nach der Behandlung erhält der Patient wenige Minuten lang 100 Prozent Sauerstoff und ist in der Regel wieder in der Lage, die Praxis ohne Begleitung zu verlassen.

Überdosierung heute ausgeschlossen

Lachgas wurde in Deutschland bereits in früheren Jahren von Zahnärzten eingesetzt. Allerdings verschwand das Verfahren wegen der damals mangelhaften technischen Ausstattung und schlechten Steuerbarkeit der Sedierungstiefe wieder aus den Praxen. „Früher kam es vor, dass Patienten mehr als 70 Prozent Lachgas erhielten und die Behandlung deshalb als unangenehm empfanden. Heute weiß man, dass die besten Ergebnisse zwischen 30 Prozent und 50 Prozent Lachgas erzielt werden und die Obergrenze von 70 Prozent Lachgas und den dazugehörigen 30 Prozent Sauerstoff nicht überschritten werden sollte“, so Mathers.

Die Geräte des US-Herstellers und weltweiten Marktführers Accutron sind deshalb so konstruiert, dass Zahnärzte die Sedierungstiefe exakt bestimmen und maximal 50 Prozent bzw. 70 Prozent Lachgas (je nach Ausführung des Gerätes) verabreichen können. „Eine versehentliche Überdosierung im hektischen Praxisalltag ist durch eine sogenannte Lachgassperre technisch ausgeschlos-

ANZEIGE

Effektives Kariesmanagement!



Neu!

>> Spitzentechnologie für die genaue und zuverlässige Erkennung von Karies.



orangedental
premium innovations

info: +49 (0) 73 51 . 4 74 99 . 0



Großer Zuspruch beim BIEWER medical Infoevent „Frankfurter Lachgas meet & greet“.

sen“, betonte Frank Biewer, Geschäftsführer von BIEWER medical Medizinprodukte und Generalimporteur der Lachgassysteme von Accutron. „Accutron ist weltweit das einzige Unternehmen, das seit seinem bereits 40-jährigen Bestehen ausschließlich auf die Produktion und Weiterentwicklung von Lachgassystemen für Zahnmediziner spezialisiert ist“, so Biewer weiter. Daraus resultieren letztlich auch der außergewöhnliche Bedienkomfort, die ästhetische Optik und das umfassende Sicherheitsprofil dieser Applikationssysteme.

Investitionsaufwand rechnet sich

Auch aus wirtschaftlicher Sicht ist die Integration der Lachgassedierung eine sinnvolle Investition für die Praxis. Auf Basis einer umfassenden Wirtschaftlichkeitsrechnung konnte gezeigt werden, dass sich die Anschaffungskosten für Applikationsgeräte und medizinische Gase bereits bei lediglich zehn Behandlungen im Monat (30 Minuten pro Behandlung á 50 Euro Berechnung) nach spätestens zweieinhalb Jahren amortisieren. „Unsere Erfahrung zeigt jedoch, dass viele Zahnärzte aufgrund der großen Nachfrage der Patienten

weit mehr als zehn Behandlungen pro Monat durchführen und abrechnen“, erläuterte Biewer abschließend.

Quellen:

1. Kathy Wilson, Senior Dental Officer & Honorary Staff, Grade, South Tyneside PCT & Newcastle Dental School: Benzodiazepines: A novel „route“ to sedation for the anxious adolescent
2. Mathers FG et al. (2011), How satisfied are recently-trained German dentists and their patients with dental care under nitrous oxide sedation. Poster presentation. 23rd IAPD Congress, 15.–18. June 2011, Athens, Greece

kontakt.

BIEWER medical Medizinprodukte

Hans-Böckler-Str. 3, 56070 Koblenz
Tel.: 02 61/98 82 90-60
E-Mail: info@biewer-medical.com
www.biewer-medical.com

ANZEIGE



Excalibur heißt jetzt PANAIA™. Und widersteht sogar König Artus.



PANAIA™ POST

Der neue PANAIA™ POST Glasfaserstift hält sagenhaft gut. Seine optimale Form und Elastizität machen ihn gemeinsam mit PANAIA™ F 2.0 zu Ihrer perfekten Lösung für dauerhafte und zuverlässige Restaurationen.

Vorteile für Sie und Ihren Patienten:

- Sehr gute mechanische Dauerhaftigkeit der langfristigen Restauration
- Geringes Debonding- und Wurzelfraktur-Risiko
- Ästhetische Restauration und ideale lichthärtende Eigenschaften
- Stark und stabil

PANAIA™ POST und PANAIA™ F 2.0 – das perfekte Zusammenspiel für hervorragende Restaurationen.

- Ausgezeichnete Affinität zur Stiftoberfläche
- Außergewöhnliche Haftung am Zahn
- Fluorid-Freisetzung
- Ausbleiben von Mikroleckagen

52. Bayerischer Zahnärtztetag

München, 20. bis 22. Oktober 2011

The Westin Grand München Arabellapark



Bayerische
LandesZahnärzte
Kammer



www.blzk.de • www.eazf.de • www.dgcz.org

**Praxisreife Innovationen:
Techniken und Produkte für
moderne Behandlungsmethoden**

SCAN MICH



Artikel



Bilder

DONNERSTAG, 20. OKTOBER 2011

FESTAKT zur Eröffnung

Beginn: 19.00 Uhr (Einlass und Einstimmung ab 18.30 Uhr)

Ende: ca. 22.00 Uhr

FESTVORTRAG: Wie viel Macht hat die „vierte Gewalt“?

Zur Rolle der Medien in Zeiten von Web 2.0

Helmut Markwort, Herausgeber FOCUS Magazin

FREITAG, 21. OKTOBER 2011

KONGRESS ZAHNÄRZTE

Praxisreife Innovationen:

Techniken und Produkte für moderne Behandlungsmethoden

- | | |
|-------------------|---|
| 09.00 – 09.15 Uhr | Prof. Dr. Christoph Benz/München
Christian Berger/Kempten
Begrüßung |
| 09.15 – 10.00 Uhr | Prof. Dr. Jürgen Manhart/München
Nanocomposites – Wunsch und Wirklichkeit |
| 10.00 – 10.45 Uhr | Prof. Dr. Dr. Franz-Xaver Reichl/München
Toxikologie in der Zahnheilkunde – was darf ich
verwenden? |
| 10.45 – 11.00 Uhr | Diskussion |
| 11.00 – 11.30 Uhr | Pause/Besuch der Dentalausstellung |
| 11.30 – 12.15 Uhr | Dr. Hubert Reichle/München
Notfallmedizin in der zahnärztlichen Praxis |
| 12.15 – 13.00 Uhr | Dr. Holger Gehrig/Kandel
Raucherentwöhnung beim Zahnarzt |
| 13.00 – 14.00 Uhr | Mittagspause/Besuch der Dentalausstellung |
| 14.00 – 14.45 Uhr | Priv.-Doz. Dr. Jörg Neugebauer/Landsberg am Lech
Dentale Volumentomografie – Pflicht oder Kür? |
| 14.45 – 15.30 Uhr | Dr. Wolfgang Boisserée/Köln
Die totale Prothese – aber richtig! |
| 15.30 – 15.45 Uhr | Diskussion |
| 15.45 – 16.15 Uhr | Pause/Besuch der Dentalausstellung |
| 16.15 – 17.00 Uhr | Horst Dieterich/Winnenden
Provisorien – welche, wie, wozu? |
| 17.00 – 17.45 Uhr | Priv.-Doz. Dr. Gregor Petersilka/Würzburg
Pulverstrahlgeräte – wann, wozu, welche? |
| 17.45 – 18.00 Uhr | Diskussion |

KONGRESS ZAHNÄRZTLICHES PERSONAL

Praxiswissen von A bis Z

- | | |
|-------------------|---|
| 09.00 – 09.15 Uhr | Dr. Peter Maier/Dingolfing
Begrüßung |
| 09.15 – 10.45 Uhr | Christa Maurer/Lindau
Zahnmedizin im Wandel – Modernes Praxis-
management als Schlüssel zu mehr Zufriedenheit für
Patient und Zahnarzt |
| 10.45 – 11.15 Uhr | Pause/Besuch der Dentalausstellung |
| 11.15 – 12.45 Uhr | Prof. Dr. Johannes Einwag/Stuttgart
Prophylaxe – was wissen wir wirklich? |
| 12.45 – 14.00 Uhr | Mittagspause/Besuch der Dentalausstellung |
| 14.00 – 14.45 Uhr | Irmgard Marischler/Bogen
Abrechnungsoptimierung mit der neuen GOZ |
| 14.45 – 15.30 Uhr | Dr. Ines Kapferer M.Sc./Innsbruck (AT)
Orale Piercing – vor dem Schaden klug sein |
| 15.30 – 16.00 Uhr | Pause/Besuch der Dentalausstellung |
| 16.00 – 17.45 Uhr | Dr. Thomas Reinhold/Nürnberg
Ein Jahr QM – was nun? |

SAMSTAG, 22. OKTOBER 2011

KONGRESS ZAHNÄRZTE

- | | |
|-------------------|---|
| 09.00 – 09.15 Uhr | Prof. Dr. Christoph Benz/München
Christian Berger/Kempten
Begrüßung |
| 09.15 – 10.00 Uhr | Priv.-Doz. Dr. Wael Att/Freiburg im Breisgau
Super Osseointegration |
| 10.00 – 10.45 Uhr | Prof. Dr. Mauro Marincola/Rom (IT)
Implantation ohne Augmentation |

SAMSTAG, 22. OKTOBER 2011

KONGRESS ZAHNÄRZTE

- 10.45 – 11.00 Uhr Diskussion**
- 11.00 – 11.30 Uhr Pause/Besuch der Dentalausstellung**
- 11.30 – 12.15 Uhr Prof. Dr. Dr. Albert Mehl/Zürich (CH)**
Abformung – digital versus konventionell
- 12.15 – 13.00 Uhr Priv.-Doz. Dr. Andreas Bindl/Zürich (CH)**
Chairside CAD/CAM – Komfort und Kosten
- 13.00 – 14.00 Uhr Mittagspause/Besuch der Dentalausstellung**
- 14.00 – 14.45 Uhr Prof. Dr. Asami Tanaka/Friedrichsdorf**
Zirconia Problem Solving – Color, Fit and Bonding
- 14.45 – 15.30 Uhr Prof. Dr. Werner Götz/Bonn**
Stammzellen in der Zahnheilkunde – kontrolliert, kontrollierbar?
- 15.30 – 15.45 Uhr Diskussion**
- 15.45 – 16.15 Uhr Pause/Besuch der Dentalausstellung**
- 16.15 – 17.00 Uhr Prof. Dr. Dr. Hans-Jörg Staehle/Heidelberg**
Prominente Persönlichkeiten und ihre Zähne im Wandel der Zeit
- 17.00 – 17.15 Uhr Diskussion und Verabschiedung**
- 17.15 – 18.00 Uhr Dr. Michael Rottner/Regensburg**
Aktualisierung der Fachkunde für Zahnärzte (optional)

KONGRESS ZAHNÄRZTLICHES PERSONAL

- 09.00 – 09.15 Uhr Dr. Peter Maier/Dingolfing**
Begrüßung
- 09.15 – 10.45 Uhr Dr. Uta Salomon/Friedrichshafen**
Patientenführung und Therapie in der Kinderzahnheilkunde – ein Update
- 10.45 – 11.15 Uhr Pause/Besuch der Dentalausstellung**
- 11.15 – 12.45 Uhr Irmgard Marischler/Bogen**
Fallstudie: Behandlungsfall Abrechnung der Implantologie
- 12.45 – 14.00 Uhr Mittagspause/Besuch der Dentalausstellung**
- 14.00 – 14.45 Uhr Dr. Cornelius Haffner/München**
Prävention im Alter
- 14.45 – 15.30 Uhr Regina Regensburg/Burgau**
Tägliche Mundhygieneartikel – richtig eingesetzt
- 15.30 – 16.00 Uhr Pause/Besuch der Dentalausstellung**
- 16.00 – 17.45 Uhr Hans-Dieter Klein/Stuttgart**
Kommunikation als Rezept zur Gewinnsteigerung durch mehr Privatleistungen



Die Organisation des wissenschaftlichen Programms wurde unterstützt von der eazf GmbH.

KONGRESSGEBÜHR/ORGANISATORISCHES

KONGRESS ZAHNÄRZTE (Freitag und Samstag)

52. Bayerischer Zahnärztetag

	Buchung bis 20.09.2011	Buchung ab 21.09.2011
ZA Mitglied (BLZK, DGCZ)	255,- €	280,- €
ZA Nichtmitglied	305,- €	330,- €
ASS, Studenten, Ruheständler (mit Nachweis)	140,- €	140,- €
Tagungspauschale (inkl. MwSt.)	95,- €*	95,- €*

Tageskarten

	Buchung bis 20.09.2011	Buchung ab 21.09.2011
ZA Mitglied (BLZK, DGCZ)	185,- €	210,- €
ZA Nichtmitglied	215,- €	240,- €
ASS, Studenten, Ruheständler (mit Nachweis)	105,- €	105,- €
Tagungspauschale (inkl. MwSt.)	50,- €*	50,- €*

Aktualisierung der Röntgenfachkunde für Zahnärzte (Samstag)

Gebühr (inkl. Skript) 50,- €

KONGRESS ZAHNÄRZTLICHES PERSONAL

(Freitag und Samstag)

Zahnärztliches Personal 145,- € Tagungspauschale (inkl. MwSt.) 95,- €*

Tageskarten

Zahnärztliches Personal (Freitag) 85,- € Tagungspauschale (inkl. MwSt.) 50,- €*

Zahnärztliches Personal (Samstag) 85,- € Tagungspauschale (inkl. MwSt.) 50,- €*

* Beinhaltet Imbiss bzw. Mittagessen, Kaffeepausen, Tagungsgetränke und ist für jeden Teilnehmer zu entrichten. Auf die Kongressgebühr wird keine MwSt. erhoben.

VERANSTALTER

BLZK – Bayerische Landes Zahnärztekammer
Präsident Prof. Dr. Christoph Benz
Fallstraße 34, 81369 München
Tel.: 089 72480-106
Fax: 089 72480-444
www.blzk.de

In Kooperation mit:
DGCZ – Deutsche Gesellschaft für Computergestützte Zahnheilkunde e.V.
Präsident Dr. Bernd Reiss
Karl-Marx-Straße 124, 12043 Berlin
Tel.: 030 767643-88, Fax: 030 767643-86
www.dgcz.org

VERANSTALTUNGSORT

The Westin Grand München Arabellapark
Arabellastraße 6
81925 München
Tel.: 089 9264-0, Fax: 089 9264-8699
Online-Buchung: www.starwoodmeeting.com/Book/blzk
www.westin.com/muenchen

ORGANISATION/ANMELDUNG

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-308, Fax: 0341 48474-390
E-Mail: blzk2011@oemus-media.de
www.blzk2011.de

Fortbildungsbewertung

Der Bayerische Zahnärztetag entspricht den Leitsätzen zur zahnärztlichen Fortbildung der Bundeszahnärztekammer (BZÄK) und wird nach der Bewertungstabelle der BZÄK/DGZMK mit 16 Punkten bewertet.

HINWEIS: Nähere Informationen zum Programm und den Allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie unter www.blzk2011.de



Bayerische
Landes Zahnärzte
Kammer



Anmeldeformular per Fax an
0341 48474-390
oder per Post an

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig

Für den **52. Bayerischen Zahnärztetag** vom 20. bis 22. Oktober 2011 in München melde ich folgende Personen verbindlich an (bitte Zutreffendes ausfüllen bzw. ankreuzen):

Name, Vorname, Tätigkeit	Mitglied	Kongress-Teilnahme am	Programm Zahnärztliches Personal	Name, Vorname, Tätigkeit	Mitglied	Kongress-Teilnahme am	Programm Zahnärztliches Personal
	☐ BLZK	☐ Freitag	☐ Personal		☐ BLZK	☐ Freitag	☐ Personal
	☐ DGCZ	☐ Samstag	☐ Freitag		☐ DGCZ	☐ Samstag	☐ Freitag
	☐ Nichtmitglied	☐ Röntgenfachkunde (Sa)	☐ Samstag		☐ Nichtmitglied	☐ Röntgenfachkunde (Sa)	☐ Samstag

Praxisstempel

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen zum **52. Bayerischen Zahnärztetag** erkenne ich an.

Datum/Unterschrift

E-Mail